

2 neue heitere Romane für die Reisezeit!

Anfang Juli erscheint:

Friede Birkner, Frischer Wind aus Westen

288 Seiten. Brosch. RM. 2.75, Ganzleinen RM. 4.—
Nr. 357 (Rothbarths Heitere Bücher)

„Frischer Wind“ ist schon mehr ein kleiner Ort, der in Gestalt einer kapriziösen, feinsinnigen Südamerikanischen Schweineprinzessin — einem ganz entzückenden neunzehnjährigen Mädchen — in das Haus ihres verknöcherten geheimräthlichen Großpapas fährt und hier wahre Wunderdinge vollbringt.

Der alte Herr Geheimrat, ein richtiger Despot und Haus tyrann, kannte nur seinen Willen und seinen Starrkopf, dem sich alles widerspruchlos beugen mußte. Sein Sohn, der aus anderem Holz geschnitten war, wollte sich seine temperamentvolle Natur nicht verpfuschen lassen und entließ ihm deshalb nach beendeter Schulzeit. In Südamerika brachte er es durch eisernen Fleiß zu Ansehen und Reichtum und schickte nun seine erwachsene Tochter Magimilla — kurz Mäge genannt — für ein Jahr in sein väterliches Haus, damit sie seine Heimat kennen lerne.

Dieser kleine Wildling versteht es nun mit einer bezaubernden und unwiderstehlichen Liebenswürdigkeit dem alten Herrn die Zügel aus der Hand zu nehmen und alles nach seinem scharmanten Köpfchen einzurichten. Der Herr Geheimrat ist sprachlos, entrüstet und schließlich wütend, aber das nützt ihm nichts, Mäge lacht ihn einfach aus und er macht artig was sie wünscht, wenn auch brummend. — Neben der geheimräthlichen Bestzung liegt die „Steuburg“, vor deren Bewohnern man sich hermetisch verschlossen hält und die Mäge gleichfalls im Sturm erobert. Es knäpfen sich einige Liebesverhältnisse an, die schließlich zur allgemeinen Zufriedenheit mit drei Verlobungen enden.

Man lacht einfach Tränen und wir freuen uns, einen solch köstlichen Roman anbieten zu können.

Anfang Juli erscheint:

Aja Berg, Der Mann am Steuer

253 Seiten. Brosch. RM. 2.75, Ganzleinen RM. 4.—
Nr. 358 (Großband)

Wenn das schöne Wort aus dem einzigen weltlichen Lied, das der große Johann Sebastian Bach komponierte — „Willst du dein Herz mir schenken, so sang' es heimlich an . . .“ — auf jemand zutrifft und in diesem Sinne von ihm befolgt wurde, so ist es zweifelsohne der Held dieses Romans.

Sonja Dorenius, die zweiundzwanzigjährige Tochter eines reichen Großkaufmanns, kennt nur die Liebe zu ihrem Vater und ihr Studium. Keiner ihrer zahlreichen hochgestellten Verehrer findet vor ihr Gnade, mit eifriger Höflichkeit weist sie jeden in seine Schranken, denn sie glaubt, daß diese Werbungen nur ihrem Vermögen gelten. Und so passiert ihr das Unglaubliche, daß sie nach schweren inneren Kämpfen ihr sonst so kühles Herz an ihren Chauffeur — einen prächtigen, starken Charakter — verliert, noch ehe dieser sie aus Todesgefahr rettet und sie so ganz gewinnt. Aber der „Chauffeur“ ist kein anderer als der berühmte Rennfahrer Freiherr von Sarberg, der zu dieser Verleumdung griff, da er erkannte, daß Sonja ihm in der Gesellschaft nie die gewünschte Beachtung geschenkt haben würde. Er hatte es nicht leicht, sich ihre Liebe als einfacher Diener zu gewinnen, dafür ward ihm nach harter Prüfung aber auch der köstlichste Lohn. „Ob Chauffeur oder Baron, wenn im Leben nur immer der rechte Mann am Steuer sitzt.“ Mit diesen Worten schließt dieses an köstlichem Humor reiche Buch, das eigentlich aus drei lustvoll ineinander verwobenen Romanen aufgebaut ist. Doch das Leitmotiv tritt klar und leuchtend hervor, wie die Melodie eines trefflich instrumentierten Liedes aus der Begleitmusik eines gut geschulten Orchesters.



Vorzugsangebot vor Erscheinen mit 40% Sonderrabatt!

Verlag Friedrich Rothbarth / Leipzig C 1/38